

Liebe Eltern,

herzlich Willkommen in der „Kita Josefstraße“, in Mülheim-Kärlich!

Unsere Kindertagesstätte wurde im Vorfeld von aktuellen Kitaneubauvorhaben in der Verbandsgemeinde Weißenthurm in einer Containeranlage in der Josefstraße in Mülheim-Kärlich, Stadtteil Urmitz-Bahnhof in Betrieb genommen.

Die „Kita Josefstraße“ bietet Platz für zunächst 16 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und 19 Kinder im Alter von 3-6 Jahren.

Unser Team besteht aus qualifizierten und engagierten pädagogischen Fachkräften, die auf Grundlage des situationsorientierten Ansatz arbeiten.

Um Ihnen und Ihren Kindern den Einstieg zu erleichtern, haben wir diese Info-Broschüre erstellt. Sie beantwortet erste Fragen und gibt Ihnen die Möglichkeit, unsere Einrichtung kurz und theoretisch kennen zu lernen.

Die Broschüre ist alphabetisch aufgebaut, damit Sie schneller einzelne Schlagwörter finden.

Für weitere Fragen, Anregungen und konstruktive Kritik stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen guten Start in unserer Einrichtung und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Das Team der Kita Josefstraße

A Abholberechtigte Personen

Sie, als Erziehungsberechtigte, geben namentlich an, von welchen Personen Ihr Kind abgeholt werden darf. Nutzen Sie hierfür bitte den entsprechenden Vordruck in der Anlage.

Falls das Kind von einer Person abgeholt werden soll, die nicht schriftlich benannt ist, bitten wir um vorherige Mitteilung.

Abholzeit

Unsere Kita hat von 7.00-14.00 Uhr geöffnet. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind vor dem Essen um 11:30 Uhr oder vor der Ruhezeit um 12:15 Uhr, sowie wieder ab 13:45 Uhr abzuholen.

Abschlusskreis

Der Abschlusskreis gilt als Gruppenritual in der Kindertageseinrichtung.

Hierbei erfahren die Kinder die Bedeutung von Gruppenzugehörigkeit bzw. Gemeinschaft, die sie in Form von gemeinsamen Spielen, Gesprächsrunden, Bilderbuchbetrachtungen oder musikalischen Elementen, erleben.

Ferner werden die Kinder bei diesem Zusammentreffen über betreffende Ereignisse, Aktionen und Angebote informiert und erhalten die Möglichkeit, ihre eigenen Anliegen, Interessen und Ideen einzubringen.

Alterserweiterte Situationen

Heutige Familienstrukturen können den Kindern die Lebens- und Lernerfahrungen unterschiedlichen Alters oft nicht mehr möglich machen. Durch die Begegnung der Kinder in alterserweiterten Angeboten geben wir weitere Impulse für eine vielseitige Entwicklung jedes einzelnen Kindes.

Ansprechpartner

Bei Fragen oder Problemen, die unsere pädagogische Arbeit betreffen, stehen wir Ihnen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Angelegenheiten, die sich **nicht** zwischen „Tür und Angel“ klären lassen, sollten im Rahmen eines terminierten Elterngesprächs besprochen werden.

Für verwaltungstechnische und sonstige Belange steht Ihnen die Leitung der Kindertagesstätte zur Verfügung.

Aufnahmegespräch

Ca. vier Wochen vor Aufnahme in die Kindertageseinrichtung werden Sie zu einem Aufnahmegespräch eingeladen. Hier wird der Ablauf der Eingewöhnung besprochen sowie der Betreuungsvertrag abgeschlossen.

Aufsichtspflicht

Bitte beachten Sie, dass die Aufsichtspflicht der Einrichtung erst beginnt, wenn Sie Ihr Kind an eine pädagogische Fachkraft übergeben haben bzw. wenn die Buskinder in der Einrichtung eingetroffen sind.

Außengelände/Spielen im Freien

Da Kinder einen großen Bewegungsdrang haben, geben wir ihnen täglich den Freiraum, das Außengelände zu nutzen. Dabei werden die Kinder in der Regel durch eine Erzieherin begleitet. Nach Absprache mit der pädagogischen Fachkraft kann Ihr Kind jedoch, abhängig von seinem Entwicklungsstand, auch mit anderen Kindern zusammen in der Kleingruppe ohne direkte Begleitung der ErzieherInnen spielen.

Wir bitten Sie, für funktions- und wettergerechte Kleidung Ihres Kindes, welche auch schmutzig werden darf, zu sorgen.

B Beschriftung

Bitte beschriften Sie alle Kleidungsstücke Ihres Kindes, welche hier in der KiTa verbleiben mit einem Namen. So lassen sich Verwechslungen vermeiden.

Bewegung

Neben den Bewegungsangeboten im Kita-Alltag, können wir auch die Mehrzweckhalle Urmitz-Bahnhof für weitere bewegungsorientierte Aktivitäten nutzen.

Bringzeiten

Unsere Kindertagesstätte öffnet um 7:00 Uhr. Die allgemeine Bringzeit endet um 09:00 Uhr.

Im Interesse Ihres Kindes möchten wir Sie bitten, diese Zeiten einzuhalten, denn nur so kann es am Geschehen aktiv teilnehmen.

Bitte entschuldigen Sie Ihr Kind, wenn es die Kita nicht besuchen kann.

Buskinder

Um den täglichen Austausch mit den Eltern der Buskinder zu gewährleisten, geben wir diesen Kindern ein Austauschheft in der Kindergartentasche mit. Wir bitten Sie, täglich in dieses Heft zu schauen und die Informationen abzuzeichnen. Gleichzeitig bitten wir Sie, auch uns wichtige Informationen über dieses Heft mitzuteilen.

D Dokumentation /Entwicklungsportfolio

Im Rahmen des Bildungsauftrages der Kindertageseinrichtungen sind wir verpflichtet, eine Dokumentation über Ihr Kind zu erstellen.

Lerngeschichten, Portfolioarbeit, Videographie und weitere Dokumentationsformen gehören zum Auftrag der Mitarbeiter/innen.

Für das Sammeln von gemalten oder gebastelten Bildern und für die Bildungsdokumentation braucht jedes Kind:

- einen Aktenordner,
- 8 Passfotos
- und 100 Klarsichtfolien.

Eingewöhnung

Der Übergang von der Familie in die Kita bedeutet in der Regel das erste Ablösen zwischen Eltern und Kind. Diese neue und ungewohnte Situation bedarf einer guten Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherinnen.

Damit sich das Kind in der Kita wohlfühlen und entwickeln kann, ist eine stufenweise Eingewöhnung wichtig. Dieser Prozess wird für jedes Kind individuell gestaltet.

Mit unserem Eingewöhnungsmodell wollen wir dem Kind die Basis für eine optimale Entwicklung in der Kindertagesstätte ermöglichen. Dabei verfolgen wir folgende Ziele:

- Informationsaustausch mit den Eltern über Kind und Einrichtung
- Einführung der Eltern in unser Eingewöhnungsmodell
- Aufbau einer positiven Erzieher-Kind-Beziehung
- Aufbau einer Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und ErzieherInnen
- Integration in den Kindergartenalltag

Eltern-/ Entwicklungsgespräch

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kita sind regelmäßig geplante Elterngespräche vorgesehen, bei welchen es um den Austausch bzw. den Entwicklungsstand Ihres Kindes geht. Diese werden mit Ihnen gemeinsam terminlich und örtlich festgelegt.

Feste

Feste im Jahreskreis (religiöse, kulturelle und traditionelle) sowie andere Ereignisse des Jahres geben Anlass, einmal auf andere Art und Weise Gemeinschaft zu erleben.

Zusätzlich können Gruppenprojekte Anlass zu Festen geben. Ebenfalls werden Ereignisse wie Geburtstag oder auch der Abschied eines Kindes gefeiert.

Bei der jeweiligen Planung und Vorbereitung einzelner Feierlichkeiten werden die Kinder mit einbezogen.

Wir freuen uns natürlich auch über Eltern, die gemeinsam mit uns aktiv werden, um zum Gelingen eines Festes beizutragen.

Freispiel

Dem Freispiel messen wir eine besondere Bedeutung zu. In der Freispielzeit wird das Kind dazu angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in Selbstständigkeit zu üben.

Das Kind entscheidet selbst über Spielinhalt, -partner, -material und -angebote, an denen es teilnimmt. Es lernt, Spielregeln zu verstehen, zu akzeptieren, z.T. auch selbst auszuhandeln und Konflikten mit angemessenen Lösungen zu begegnen.

Die Erzieherin übernimmt hierbei mehrere Rollen. Sie hat die Aufgabe, das Spielverhalten des einzelnen Kindes zu beobachten und ist, je nach Bedarf und Situation, Spielpartner oder Impulsgeber.

Frühdienst

Der Frühdienst findet zwischen 7.00 Uhr und 8.00 Uhr statt.

Geburtstag

Wir feiern den Geburtstag Ihres Kindes in der Gruppe.

Bei der Geburtstagsfeier Ihres Kindes können Sie gerne Rohkost, Brötchen, Käsewürfel, Obst, trockenen Kuchen etc. mitbringen, allerdings bitten wir Sie, von Süßigkeiten oder Geschenkepakchen abzusehen.

Bitte sprechen Sie den Termin und das, was Sie zur Feier beitragen möchten, **frühzeitig** mit den jeweiligen Erzieherinnen ab.

Gruppenübergreifendes Arbeiten

Durch die gruppenübergreifende Arbeit möchten wir den Kindern, in Form von Projekten, AGs und Funktionsräumen, ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aktionsfeld bieten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in der anderen Gruppe zu spielen sowie am dortigen Gruppenalltag teilzunehmen, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Informationen

erhalten Sie über die Infowand in der Kita. Infos, welche die jeweilige Gruppe betreffen, werden vor dem Gruppenraum ausgehängt.

Des Weiteren wird in regelmäßigen Abständen ein Elternbrief erstellt, dem Sie ebenfalls Informationen entnehmen können. Dieser wird - sofern Sie uns eine E-Mail-Adresse angegeben haben - per E-Mail an Sie versendet.

Jahr

Der jahreszeitliche Ablauf der Natur und die Feste (siehe auch unter „F“) und Feiern im Jahreskreis begleiten uns in der Einrichtung. Dies bietet uns zahlreiche Möglichkeiten für Aktivitäten (Singen, Malen, Spaziergänge, Betrachten eines Buches, etc.).

K Kindergartentasche

Als Kindergartentasche kann auch ein Stoffbeutel oder ein Rucksack benutzt werden. In dieser Tasche geben wir Ihrem Buskind ggf. auch das Austauschheft mit.

Kleidung

Für den Kita-Alltag braucht Ihr Kind bequeme und wettergerechte Kleidung, da wir regelmäßig rausgehen.

Außerdem benötigt Ihr Kind Kleidungsstücke zum Wechseln sowie, aus Hygienegründen, Hausschuhe. Im U3-Bereich sind auch Rutschsocken ausreichend.

Bitte geben Sie Ihrem Kind Turnsachen (T-Shirt, Turnschlappchen, Leggings oder kurze Hose) in einem Turnbeutel mit, der an der Garderobe Ihres Kindes bleiben kann.

Bitte kennzeichnen Sie **alle** Kleidungsstücke Ihres Kindes mit Namen.

Kostenpauschale

Das Frühstücks-, Getränke- und Gruppengeld 15,00 € wird monatlich von der Verbandsgemeinde Weißenthurm abgebucht. Dieses Geld wird für das Frühstück, den Mittagssnack, Getränke, kleine Geschenke, Ausflüge und Festivitäten genutzt.

Krippe/U3 Nestbereich

Unser U3 Angebot versteht sich als familienähnlicher Lebensraum, in dem Kinder Geborgenheit und soziales Miteinander erleben. Die Grundlage unseres pädagogischen Handelns ist die beziehungsvolle Pflege und der wertschätzende Dialog mit den Kindern. Wir möchten die Bedürfnisse und die Signale der Kinder wahrnehmen, sie richtig interpretieren und angemessen reagieren. Außerdem geben wir unseren Krippenkindern die Möglichkeit, ihre natürlich vorhandene Neugierde auszuleben und sich dadurch ganzheitlich zu entwickeln, zu lernen, mit allen Sinnen zu erfassen und zu begreifen.

M Mitbestimmung

Mit zunehmendem Alter bzw. zunehmender Reife können und sollen die Kinder stärker Einfluss auf die Planung und Gestaltung des Kita-Alltags nehmen. Dementsprechend werden sie von ihren Erzieherinnen dazu angeregt und ermuntert, eigene Meinungen und Ideen zu verbalisieren.

Mahlzeiten

Ihr Kind hat in unserer Kita die Möglichkeit zu Frühstücken und einen Snacki Mittagssnack einzunehmen. Beide Mahlzeiten und die Getränke im Tagesverlauf

werden durch die Einrichtung zur Verfügung gestellt. Ein entsprechender Unkostenbeitrag wird erhoben.

Mittagsruhe

Nach dem gemeinsamen Mittagssnack beginnt für die Kinder die Mittagsruhe. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen bzw. auch gegebenenfalls zu schlafen.

Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten die Kinder entweder vor der Mittagsruhe um 12:15 Uhr oder nach der Mittagsruhe ab 13.45 Uhr abzuholen.

O **Offenheit**

Offenheit liegt uns sehr am Herzen. Aus diesem Grund möchten wir Sie ermutigen, bei Lob, guten Impulsen, aber auch bei Kritik auf uns zuzukommen. Hierfür sind wir dankbar und stehen Ihnen alle als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung. Wir, als Team, sind stets bemüht, die Arbeit in unserer Kita im Rahmen unserer Möglichkeiten bei Bedarf zu optimieren.

P **Pädagogische Schwerpunkte**

In unserer Einrichtung arbeiten wir nach dem situationsorientierten Ansatz. Darin wollen wir die Lebensbedingungen der Kinder kennenlernen, um den Kita-Alltag daran anlehnend zu gestalten. Dabei wird das tägliche Miteinander bewusst erlebt und von den Kindern möglichst selbstständig organisiert. Spielmöglichkeiten, Frühstückszeit, Rückzugsphasen und dergleichen werden durch die Kinder frei bestimmt. Wir ErzieherInnen verstehen unsere Arbeit dahingehend, die Kinder in ihrem Entwicklungsprozess zu beobachten, sie in diesem Verlauf zu unterstützen und ihnen entsprechende Hilfestellungen praktischer Art zu geben.

- Gewöhnliche Handlungen aus dem Alltag werden von den Kindern praktisch durchgeführt und sind so ein wichtiger Beitrag zur Förderung ihrer Selbstständigkeit / bzw. ihres Selbstbewusstseins
- In Phasen, in denen die Kinder Orientierung suchen, bieten wir Anregungen und Impulse zur Selbstverwirklichung
- Neben den von den Kindern selbstgewählten Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten geben wir zusätzliche Impulse in Form von Angeboten und Projekten
- Bei Bedarf geben wir den Kindern Hilfestellungen zur Umsetzung eigener Ideen

- Konflikte, mit denen die Kinder überfordert sind, werden von uns begleitet, indem wir gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten suchen.
- Wir bieten vielfältige Bewegungsmöglichkeiten bei angeleiteten und freien Aktivitäten im Tagesablauf
- Beim Umgang mit neuen Spielen und unbekanntem Material geben wir Anleitung und beziehen dabei Änderungsvorschläge der Kinder mit ein.
- Wir helfen den Kindern, sich in der Gruppe wohlfühlen und sich als Teil der Gemeinschaft zu erleben.
- Wir bieten den Kindern einen Rahmen, in dem sie frei auf andere zugehen können, um so selbstständig ihre Spielpartner zu finden.
- Um die Bedürfnisse der Kinder zu erkennen, beobachten wir Spielsituationen und richten unsere pädagogischen Angebote entsprechend danach aus.

Somit erfordert die tägliche Arbeit vom pädagogischen Fachpersonal Spontanität, Flexibilität und eine differenzierte Wahrnehmung, um das einzelne Kind in seiner Individualität und seiner Lebenssituation zu verstehen.

Wir schaffen Räume, durch die jedes Kind sich im sozialen Miteinander erproben kann, an Erfahrungen gewinnt und Handlungskompetenzen erwirbt.

Personal

Zu unserem Team gehören ausgebildete pädagogische Fachkräfte, externe Kräfte, Hauswirtschafts- und Reinigungskräfte.

Auszubildenden unterschiedlicher Professionen geben wir die Möglichkeit zur Qualifikation in unserer Einrichtung. Bei Personalvakanz und Krankheit ergänzen Vertretungskräfte unser Team.

S Schließtage

Die Kindertagesstätte ist an bestimmten Feier- und Brauchtumstagen, wie beispielsweise zwischen Weihnachten und Neujahr, Karneval sowie 14 Tage in den Sommerferien geschlossen.

Damit wir stetig unsere Arbeit qualitativ weiterentwickeln können, gibt es vier sog. „Konzeptionstage“ im Jahr, an denen die KiTa ebenfalls geschlossen hat.

Alle Schließtage werden spätestens im Dezember des Vorjahres den Eltern in Form einer schriftlichen Aufstellung bekannt gegeben.

Sonnenschutz

Bitte denken Sie daran, Ihr Kind im Sommer morgens vor dem Besuch der Kita einzucremen. Ebenso ist ein Sonnenhut, der in der Kita verbleibt, notwendig.

Spielzeug

In Absprache mit dem Gruppenpersonal dürfen in der Eingewöhnungsphase und in Ausnahmesituationen auf eigene Verantwortung Spielsachen bzw. Kuscheltiere mitgebracht werden.

T **Transparenz**

Um Ihnen unsere Arbeit transparent und dadurch nachvollziehbar zu machen, finden Sie regelmäßig Aushänge vor den Gruppen und Fotos bzw. Lerngeschichten in den Mappen Ihrer Kinder. Aber auch die täglich stattfindenden kurzen „Tür- und Angelgespräche“ zwischen Ihnen und der pädagogischen Fachkraft sollen dem Zweck der Informationsweitergabe und somit der Transparenz dienen. Können diese „Tür- und Angelgespräche“ nicht stattfinden, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich telefonisch bei uns zu melden.

V **Verlorene Gegenstände und Kleidungsstücke**

Falls etwas verloren gegangen ist, können Sie in der Aufbewahrungsbox in der Einrichtung nachschauen.

Eine Haftung für verlorene Gegenstände oder Kleidung besteht nicht.

W **Wahrnehmung des Schutzauftrages**

Laut §8a des SGB gehört es zu unserer Aufgabe, die Kinder vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen. Das Jugendamt und der Träger haben eine Vereinbarung geschlossen, in denen uns als Kindertagesstätte konkrete Vorgehensweisen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung vorgegeben sind. Bei der Wahrnehmung dieser Aufgabe geht es uns in erster Linie darum, das Wohl der Kinder zu schützen und mit den Familien/Erziehungsberechtigten vertrauensvoll zusammen zu arbeiten. Dies beinhaltet gemeinsam nach Lösungen zu suchen und Unterstützungs- und Hilfsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Z **Zusammenarbeit mit der Grundschule**

Um den Kindern einen guten Übergang zur Grundschule zu ermöglichen, pflegen wir, mit Ihrem Einverständnis als Grundlage, Informationsgespräche mit den Lehrkräften der jeweiligen Grundschule.

Zum Schluss

...hoffen wir, dass wir Ihre Fragen ausreichend beantworten konnten. Sollten Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte jederzeit an uns.